



BROSCHÜRE

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG:

**WAS TUN, WENN SIE
SEXUELLE GEWALT IM SPORT**

Contents page:

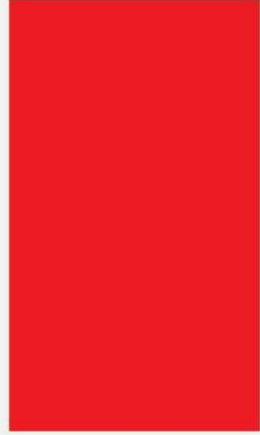
Einleitung	6
Abschnitt 1: Was ist sexuelle Gewalt im Sport?	8
Abschnitt 2: Warnzeichen und Alarmsignale erkennen	10
Abschnitt 3: Sofortmaßnahmen im Falle einer Viktimisierung	12
Abschnitt 4: Zugang zu Hilfe und Unterstützung	20
Abschnitt 5: Sichere Praktiken im Sport	21
Abschnitt 6: Ihre Rechte als Sportler	23
Abschnitt 7: Missbrauch verhindern und eine positive Kultur schaffen	24
Schlussfolgerungen	26
Kontakt	27
Ressourcen	28



Co-funded by
the European Union

www.rise-project.org





RISE BROSCHÜRE

SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG: WAS TUN, WENN SIE IM SPORT SEXUELLE GEWALT ERLEBEN?



DANK

Diese Veröffentlichung ist ein intellektuelles Ergebnis, das vom RISE-Konsortium von Organisationen im Rahmen des Projekts ***RISE Empowered Above Sexual Violence in Sports – Projekt 101133924*** – entwickelt wurde, das von der Europäischen Union kofinanziert wird.

Das RISE-Konsortium von Organisationen bedankt sich herzlich für die finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union, die einen wesentlichen Beitrag zur Durchführung der Aktivitäten des RISE-Projekts geleistet hat.

Wir danken den Mitarbeitern, Mitgliedern und Fachleuten der Partnerorganisationen für all die Arbeit, die sie während der Entwicklung dieser Veröffentlichung geleistet haben.

Veröffentlicht im August 2025

RISE-KONSORTIUM VON ORGANISATIONEN

- Social Policy and Action Organization (Cyprus)- Coordinator
- The American College of Greece Research Center (Greece)- Partner
- Sports Club Altis (Greece) - Partner
- Bulgarian Sports Development Association (Bulgaria) - Partner
- Centro Universitario Sportivo - CUS Padova (Italy) - Partner
- Fundación Red Deporte y Cooperación (Spain) - Partner
- Zentrum für Innovative Bildung (Austria) - Partner

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

"Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden."





RISE Broschüre

Schritt-für-Schritt-Anleitung: Was tun, wenn Sie sexuelle Gewalt im Sport erleben?

Einleitung

Sport ist eine großartige Möglichkeit und ein großartiger Ort, um sich zu entfalten, mit Gleichaltrigen in Kontakt zu kommen, sich gestärkt zu fühlen und sich selbst herauszufordern.

So wichtig es ist, für die eigene körperliche Gesundheit, Leidenschaft oder Träume zu trainieren, so wichtig ist es auch, sich vor Gefahren zu schützen, die im Sportbereich auftreten können.

Diese Broschüre wurde entwickelt, um Sie zu unterstützen und anzuleiten, indem sie klare, einfache, hilfreiche und umfassende Schritte zum Erkennen, Ansprechen und Verhindern sexueller Gewalt aufzeigt.

Jeder Mensch hat das Recht, in einer sicheren Umgebung teilzunehmen und/oder zu spielen, unabhängig von seinem Geschlecht, seinen Fähigkeiten oder seinem Hintergrund.

Jeder Mensch hat das Recht, sich sicher, respektiert und gehört zu fühlen, unabhängig davon, wer er ist oder woher er kommt.

**Gemeinsam können wir den Sport für alle Sportler
und allen Menschen, die in einem sportbezogenen Umfeld arbeiten.**



Abschnitt 1: Was ist sexuelle Gewalt im Sport?

Sexuelle Gewalt wird als „Oberbegriff für verschiedene Formen sexueller Straftaten“ definiert (Dibia, Esom, Abbah und Ononuju, 2023, S. 65). Das Erkennen und Verstehen dieser Formen wird als entscheidend für die Prävention angesehen. Internationale Organisationen und andere Interessengruppen spezifizieren und identifizieren immer mehr Formen sexueller Gewalt.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO, 2011) liefert eine Definition von sexueller Gewalt, die so gestaltet ist, dass sie a) alle anerkannten und nicht anerkannten Formen abdeckt und b) als inklusiver und interdisziplinärer angesehen wird:



Jede sexuelle Handlung, jeder Versuch, eine sexuelle Handlung zu erzwingen, unerwünschte sexuelle Kommentare oder Annäherungsversuche oder Handlungen zum Zwecke des Menschenhandels oder andere Handlungen, die sich unter Anwendung von Zwang gegen die Sexualität einer Person richten, durch jede Person, unabhängig von ihrer Beziehung zum Opfer, in jedem Umfeld, einschließlich, aber nicht beschränkt auf das Zuhause und den Arbeitsplatz.

Die WHO hat eine Vielzahl unterschiedlicher Formen sexueller Gewalt identifiziert, darunter Vergewaltigung durch Fremde, Vergewaltigung durch einen Partner/Freund/eine nahestehende Person, sexuelle Belästigung, sexueller Missbrauch von Kindern, sexueller Missbrauch von Menschen mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen, verbale Belästigung durch unangemessene sexuell anzügliche Kommentare, Witze oder Nachrichten (auch in sozialen Medien), Menschenhandel, Verweigerung von Verhütungsmitteln, digitale sexuelle Gewalt (einschließlich Übergriffe), weibliche Genitalverstümmelung, Zwangsabtreibung, Zwangsheirat und andere.

Sexuelle Gewalt im Sport kann verschiedene Formen der oben genannten Handlungen annehmen, darunter auch **unerwünschte und unangemessene Berührungen oder körperliche Handlungen** während des Trainings, bei Wettkämpfen, medizinischen Untersuchungen oder Sportveranstaltungen. Sie kann sich auch durch Nötigung, Ausbeutung oder Belästigung durch Personen in Macht- oder Einflusspositionen äußern.

Sexuelle Gewalt kann mit anderen Formen des Missbrauchs im Sport einhergehen, wie zum Beispiel:

- **Psychologische Manipulation**, einschließlich Nötigung, Einschüchterung oder emotionaler Missbrauch, um Kontrolle über die Opfer auszuüben.
- **Machtmissbrauch**, bei dem Trainer, Mitarbeiter oder Gleichaltrige Sportler oder andere Personen manipulieren oder unter Druck setzen und so Abhängigkeit oder Angst schüren.
- **Körperliche Gewalt**, wie aggressives Verhalten, Bestrafung oder unter dem Deckmantel der Disziplin zugefügte Verletzungen.
- **Finanzielle Ausbeutung**, einschließlich der Vorenthaltung finanzieller Unterstützung, des Missbrauchs der Einkünfte von Sportlern oder der Ausübung von Druck, um sie in finanzielle Abhängigkeit zu bringen.
- **Diskriminierende Gewalt**, bei der Personen aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Hautfarbe, ihrer sexuellen Orientierung oder einer Behinderung missbraucht werden.
- **Soziale Isolation**, bei der Sportler oder andere Opfer absichtlich von Unterstützungsnetzwerken abgeschnitten werden, um sie für Ausbeutung anfälliger zu machen.

FAKT

Sexuelle Gewalt im Sport kann von jeder Person ausgehen und jede Person betreffen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Behinderung, finanzieller Situation und anderem Hintergrund.

Sie kann in verschiedenen Sportumgebungen auftreten, während des Trainings, bei medizinischen Untersuchungen, in Umkleieräumen, auf Reisen oder sogar online.

Abschnitt 2: Warnzeichen und Alarmsignale erkennen

Das Erkennen von Warnzeichen und Alarmsignalen kann Ihnen helfen, sich selbst und andere zu schützen.

**Das Erkennen dieser Anzeichen ist der erste Schritt
, um sexuelle Gewalt zu stoppen.**

Zu den Warnzeichen gehören (nicht erschöpfende Liste):

- ➔ **Isolation** von Teamkollegen oder Trainern, z. B. wenn man davon abgehalten wird, mit Familienmitgliedern oder Gleichaltrigen in Kontakt zu treten.
- ➔ **Übermäßige Bevorzugung** durch einen Trainer oder Teamkollegen, die Sie von Ihren Gleichaltrigen und/oder anderen isoliert.
- ➔ **Sonderbehandlung oder Geschenke**, die Ihnen unangenehm sind.
- ➔ **Druck**, bestimmte Verhaltensweisen oder Situationen geheim zu halten.
- ➔ **Unerwünschter körperlicher** oder übertriebene persönliche, intime oder nicht intime Kommentare.
- ➔ **Druck, sich** auf Aktivitäten oder Verhaltensweisen sexueller Natur **einzulassen**, die unangenehm sind, sei es verbal, körperlich oder online.

All das kann mit der Zeit immer schlimmer werden, deshalb ist es wichtig, dass du was sagst, sobald du das Gefühl hast und denkst:

„Das ist nicht okay! Da stimmt was nicht.“

**Wenn Sie sich jemals unwohl fühlen, ignorieren Sie es nicht!
Vertrauen Sie Ihrem Instinkt und suchen Sie
Hilfe.**

Scheuen Sie sich nicht, sich zu äußern!



Abschnitt 3: Sofortmaßnahmen im Falle einer Viktimisierung

Wenn Sie sexuelle Gewalt erleben oder beobachten, ergreifen Sie sofort folgende Maßnahmen:

1. Sorgen Sie für Ihre Sicherheit:

- ➔ Entfernen Sie sich, wenn möglich, aus der Situation. Denken Sie daran, dass Ihr Wohlbefinden Vorrang hat.

2. Informieren Sie eine Person Ihres Vertrauens:

- ➔ Wenden Sie sich an eine Person Ihres Vertrauens, einen Freund, einen Elternteil, ein Familienmitglied, einen Trainer, einen Kinderschutzbeauftragten oder einen anderen Erwachsenen, dem Sie vertrauen.

3. Melden Sie den Vorfall:

- ➔ Wenn Sie sich dazu in der Lage fühlen und den Vorfall sexueller Gewalt melden möchten:
- ➔ **Wenden Sie sich** an einen **Kinderschutzbeauftragten** und lassen Sie sich beraten. Informieren Sie sich über das formelle Protokoll und/oder das Verfahren zur Meldung eines Vorfalls sexueller Gewalt.

Schutzbeauftragter

Ein **Kinderschutzbeauftragter** ist eine bestimmte Person innerhalb einer Sportorganisation, eines Vereins, einer Schule oder eines Jugendzentrums, die dafür verantwortlich ist, die Sicherheit und den Schutz von Kindern, Jugendlichen und schutzbedürftigen Personen vor Schaden, Missbrauch oder Vernachlässigung zu gewährleisten.

Zu ihren wichtigsten Aufgaben gehören:

- Umsetzung und Überwachung von Schutzrichtlinien in der gesamten Organisation.
- Schnelle und effektive Reaktion auf Sicherheitsbedenken oder Offenlegungen.

- Schulung und Anleitung von Mitarbeitern und Freiwilligen zum Erkennen und Melden von Missbrauch.
- Zusammenarbeit mit relevanten externen Stellen, wie z. B. Kinderschutzdiensten oder Strafverfolgungsbehörden.
- Führen klarer, vertraulicher Aufzeichnungen über Schutzvorfälle und ergriffene Maßnahmen.

Im Rahmen dieser Broschüre fungiert der Schutzbeauftragte als erster Ansprechpartner für Meldungen über sexuelle Gewalt im Sport – er sorgt dafür, dass die Opfer einfühlsam unterstützt werden und dass die Verfahren transparent und gründlich befolgt werden. Seine Anwesenheit ist für den Aufbau einer Kultur des Vertrauens, der Verantwortlichkeit und des proaktiven Schutzes von entscheidender Bedeutung.

➡ **Begeben Sie sich zur nächsten Polizeidienststelle** in Ihrem Land.

➡ **Rufen Sie die europäische Notrufnummer 112 an.**

➡ **Wenden Sie sich an folgende Stellen.**

Wenn Sie in einem der RISE-Partnerländer leben:

- **Österreich:** a) Österreichische Polizei unter 133 für sofortige Hilfe b) Frauen-Hotline gegen Gewalt unter 0800 222 555 (rund um die Uhr erreichbar und kostenlos) und c) für Kinder und Jugendliche Rat auf Draht unter 147 für vertrauliche Unterstützung.
- **Bulgarien:** Innenministerium unter 112
- **Zypern:** Zyprische Polizei unter +35722808691 / 22808691 / 1480 und b) wenn Sie minderjährig sind, wenden Sie sich an FONI unter 1466 oder an die Polizei unter 1460
- **Griechenland:** Polizei unter 100
- **Italien:** Centri Antiviolenza: Lokale Anti-Gewalt-Zentren in ganz Italien, in denen Opfer von Gewalt oder Missbrauch Hilfe suchen können.
- **Spanien:** a) Notruf unter 112. b) Policfa Nacional unter 091. c) Guardia Civil unter 062.

4. Notieren Sie die Details

Notieren Sie alle Details, an die Sie sich erinnern, einschließlich Datum, Uhrzeit, Zeitpunkt des Vorfalls und beteiligte Personen. Dies kann Ihnen helfen, wenn Sie Ihre Geschichte erzählen.

5. Suchen Sie Unterstützung

Wenden Sie sich an vertrauenswürdige Freunde, Teamkollegen, Trainer, Familienmitglieder und andere Personen und bitten Sie um emotionale Unterstützung und Rat.

6. Holen Sie sich professionelle Unterstützung

Rufen Sie die Helplines oder Kinderschutz-Hotlines in Ihrem Land an, um vertrauliche Hilfe und anonyme Meldungen zu erhalten.

Rufen Sie die Europäische Hotline für Kinder und Jugendliche an: 116111

Wenden Sie sich an folgende Stellen, wenn Sie in einem der RISE-Partnerländer leben:

- **Österreich:** **a)** Frauen-Hotline gegen Gewalt unter 0800 222 555 (kostenlos, rund um die Uhr, mehrsprachig). **b)** Kinder- und Jugend-Hotline – Rat auf Draht unter 147 (kostenlos, rund um die Uhr, anonym).
- **Bulgarien:** Nationale Hotline für Opfer von Gewalt unter 080018676
- **Zypern:** **a)** Hotline: 112 (wenn Sie in unmittelbarer Gefahr sind) oder 1440. **b)** Polizei: 1460. **c)** FONI oder Hope for Children (wenn Sie minderjährig sind) unter 1466
- **Griechenland:** Hotline SOS – Gewalt gegen Frauen: 15900

- **Italien:** Hotline Gewalt und Stalking: 1522
- **Spanien:** a) Notfallhilfe unter 112. b) Hotline für geschlechtsspezifische Gewalt unter 016 (rund um die Uhr, in mehreren Sprachen verfügbar). c) ANAR-Stiftung (Unterstützung für Minderjährige) unter 900 202010 (rund um die Uhr erreichbare Hotline für Kinder und Jugendliche). d) LGBTQ+-Hotline unter 028

8. Wenden Sie sich an NGOs oder Unterstützungszentren in Ihrem Land, um Rat und Unterstützung zu erhalten.

Österreich:

- **Österreichisches Frauenhausnetzwerk (AOF):** Bietet Unterstützung und sichere Unterkünfte für Frauen und Kinder, die von Gewalt betroffen sind – <https://www.aof.at>
- **Gewaltschutzzentren:** Bieten rechtliche und psychosoziale Unterstützung – <https://www.gewaltschutzzentrum.at/>
- **Gewaltschutzzentren:** Rechtliche und psychosoziale Hilfe für Opfer häuslicher Gewalt – <https://www.gewaltschutzzentrum.at>
- **LEFO – Beratung, Bildung und Unterstützung für Migrantinnen:** Spezialisierte Unterstützung für Migrantinnen, einschließlich Opfer von Menschenhandel – <https://www.lefoe.at>

Bulgarien:

- **Stiftung „Animus Association“:**
<https://animusassociation.org/>

Zypern:

- **Zentrum für Prävention, Aufklärung und Sensibilisierung „React Act Prevent Sexual Violence“:**
<https://www.reactactprevent.com/>
- **Hoffnung für Kinder (nur für Minderjährige):**
<https://uncrcpc.org.cy/>
- **Vereinigung zur Prävention und Bekämpfung von Gewalt in der Familie (APHVF) Hotline 1440:** <https://domviolence.org.cy/>

Griechenland:

- **Smile of the Child:** Rufnummer 1054 (rund um die Uhr erreichbar):
<https://www.hamogelo.gr/gr/en/>

Italien:

- **Change The Game,** italienischer Verein von Freiwilligen gegen emotionalen, körperlichen und sexuellen Missbrauch und Gewalt im Sport
<https://www.changethegame.it>

Spanien:

- **Hilfe für Minderjährige (ANAR-Stiftung):** Rufnummer 900 20 20 10 Rund um die Uhr Hilfe für Kinder und Jugendliche.



9. Weitere NGOs und Beratungsstellen

Österreich:

- **ZARA – Zivilcourage und Antirassismusbearbeitung:** Unterstützt Opfer von Diskriminierung und Hassreden, auch im Internet – <https://www.zara.or.at>
- **MENVIA – Unterstützung für von Gewalt betroffene Männer:** Bietet Beratung für Männer, die Gewalt erleben oder ausüben – <https://www.men-center.at>
- **White Ribbon Austria:** Teil der globalen Bewegung von Männern, die sich für die Beendigung männlicher Gewalt gegen Frauen einsetzen – <https://www.whiteribbon.at>

Bulgarien:

- **Allianz zum Schutz vor häuslicher Gewalt,**
<https://www.alliancedv.org/>

Zypern:

- **SIKESO:** <https://sikeso.com/>
- **Cyprus STOP Trafficking**
<https://cyprusstoptrafficking.com>

Griechenland:

- **MeNowMeToo:** <https://menowmetoo.gr/>
- **WHEN:** <https://when.org.gr/>
- **BIASTOP:** <https://www.viastop.gr>
- **DIOTIMA:** <https://diotima.org.gr/>

Italien:

- **ASSIST ITALY**, Nationaler Vereinigung für Sportlerinnen, die sich für die Gleichstellung der Geschlechter im Sport und gegen Belästigungen und Missbrauch im Sport einsetzt <https://www.assistitaly.eu>

Spanien

- **Delegación del Gobierno para la Violencia de Género**

Regierungsstelle, die die nationale Reaktion auf geschlechtsspezifischer Gewalt. Bietet Hotlines, Rechtsbeistand und Ressourcen in allen Regionen.

Website: <https://violenciagenero.igualdad.gob.es>

- **Fundación ANAR**

Konzentriert sich auf gefährdete Kinder und Jugendliche (einschließlich sexuellen Missbrauch).
24/7-Hotline (116111), psychologische, rechtliche und soziale Unterstützung.

Website: <https://www.anar.org>

- **Asociación APRAMP**

Spezialisiert auf die Unterstützung von Frauen bei der Flucht vor sexueller Ausbeutung und Menschenhandel.
Bietet direkte Intervention, Unterkünfte, rechtliche und psychologische Unterstützung.

Website: <https://www.apramp.org>

Denken Sie daran: Anzeigen zu erstatten ist nicht nur mutig!

Es ist ein wichtiger Schritt, um den Kreislauf des Leids zu durchbrechen.



Abschnitt 4: Zugang zu Hilfe und Unterstützung

Unabhängig von Ihren persönlichen Umständen gibt es Unterstützungssysteme, die Ihnen helfen sollen:

- ➔ **Schutzbeauftragte:** Dies sind geschulte Fachleute in Ihrem Sportverein, an die Sie sich wenden können, um Rat und Unterstützung zu erhalten und Ihre Anliegen vertraulich zu besprechen.
- ➔ **Hotlines:** Lokale und nationale öffentliche Hotlines sind rund um die Uhr erreichbar und bieten Hilfe, Unterstützung und Beratung (siehe oben)
- ➔ **NGOs/Zentren:** Lokale und nationale NGOs betreiben spezialisierte Zentren, die direkte praktische Hilfe, Beratung und Anleitung in Krisensituationen bieten(siehe oben).
- ➔ **Gemeinschafts- und Online-Netzwerke:** Sichere Orte, um mit Gleichaltrigen, Mentoren und Fürsprechern in Kontakt zu treten.
- ➔ **Spezialisierte Unterstützung:** Für Menschen mit Behinderungen oder aus marginalisierten Verhältnissen stehen maßgeschneiderte Ressourcen zur Verfügung.

**Sie sind niemals allein! Es gibt Menschen, die bereit sind,
Sie bei jedem Schritt zu unterstützen.**



Abschnitt 5: Sichere Praktiken im Sport

Beim Sport geht es um **Respekt**, **Teamwork** und **Spaß am Spiel**, aber auch um die Gewährleistung der **Sicherheit**.

Die Förderung einer sicheren Sportumgebung erfordert klare Grenzen und Respekt für alle.

Zu den wichtigsten Verhaltensweisen gehören:

➔ **Setzen Sie Grenzen** in den Beziehungen zu Trainern, Teamkollegen und Sportmitarbeitern. Bewahren Sie stets ein gewisses Maß an Professionalität.

➔ Verlangen Sie, dass Sie um Ihre **Zustimmung** gebeten werden, bevor Sie körperlich berührt werden, wenn Ihr Trainer, ein medizinischer Mitarbeiter oder ein Teamkollege Ihnen sagt, dass es notwendig ist, Sie zu berühren, um Ihnen eine Sportbewegung zu zeigen.

➔ Fordern Sie die **Verhaltensregeln** und **Schutzstandards** an, die in Ihrem Sportverein oder Ihrer Sportakademie gelten.

➔ Seien Sie ein **aktiver Zuschauer**, wenn Sie Zeuge einer sexuellen Gewalttat gegen eine andere Person werden. Denken Sie daran, zuerst für Ihre eigene Sicherheit zu sorgen, bevor Sie handeln. Praktische Tipps und Vorgehensweisen für aktive Zuschauerinterventionen finden Sie unter <https://rise-project.org/>

➔ **Nutzen Sie Technologie sicher:** Seien Sie vorsichtig, wenn Sie online kommunizieren und persönliche Informationen im Internet teilen.

➔ **Sorgen Sie für gleichen Zugang:** Setzen Sie sich für Ihre Rechte, Schutzstandards und ein inklusives Umfeld ein, in dem sich alle Teammitglieder unabhängig von ihren Fähigkeiten, ihrem Geschlecht und ihrem Hintergrund wertgeschätzt fühlen.

➔ **Seien Sie auf Sportreisen oder -veranstaltungen vorbereitet:** Fordern Sie eine angemessene Beaufsichtigung und regelmäßige Kontrollen sowie die Kommunikation mit Erziehungsberechtigten und sorgen Sie dafür, dass diese gewährleistet sind.

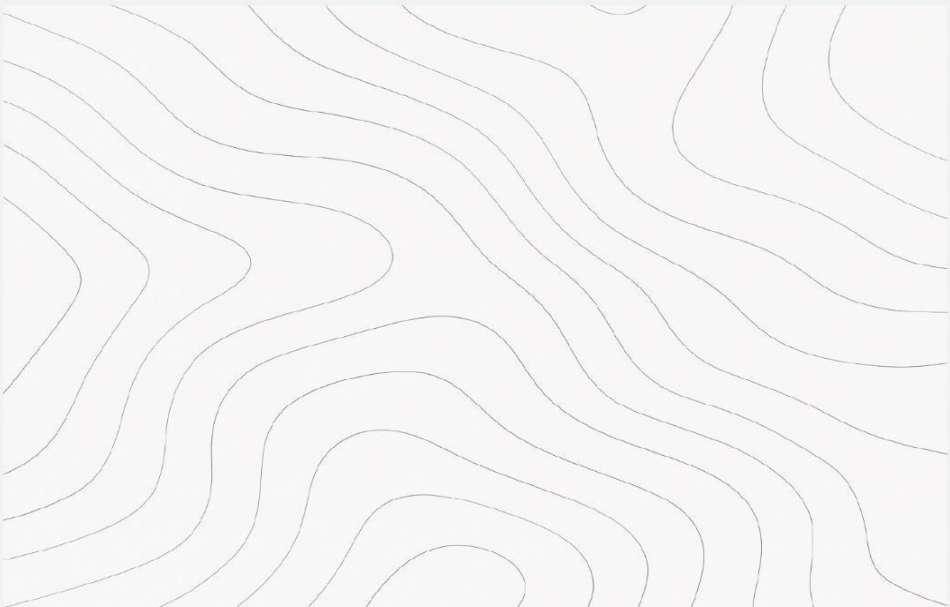


Schutzstandards

Schutzstandards im Sport bestehen aus Richtlinien, Praktiken und ethischen Leitlinien, die von Sportorganisationen und Sportstätten übernommen werden sollten, um die Sicherheit und das Wohlergehen von Sportlern, insbesondere von Kindern und besonders schutzbedürftigen Personen, zu gewährleisten. Laut der NSPCC Child Protection in Sport Unit (2018) sind die zehn Schutzstandards:

Richtlinien und Verfahren für die Reaktion auf Vorfälle, operative Systeme, Prävention, Verhaltenskodizes und Verhaltensregeln, Gerechtigkeit, Kommunikation, Aufklärung und Schulung, Zugang zu Beratung und Verhaltensweisen, Umsetzung und Überwachung, Einflussnahme.

Jeder Sportler hat das Recht, ohne Angst zu trainieren und an Wettkämpfen teilzunehmen.



Abschnitt 6: Ihre Rechte als Sportler

Als Sportler haben Sie das Recht:

- ➔ Sport in einer Umgebung auszuüben, die **frei von Missbrauch, Belästigung, Vernachlässigung, Ausbeutung** und jeder anderen Art von Gewalt ist.
- ➔ **Mit Würde, Respekt und Fairness** behandelt zu werden, unabhängig von Ihrem Geschlecht, Ihren Fähigkeiten, Ihrem Alter, Ihrer ethnischen Zugehörigkeit, einer Behinderung oder Ihrem Hintergrund.
- ➔ **Ihre Bedenken und/oder Vorfälle zu äußern und/oder zu melden**, ohne Vergeltungsmaßnahmen oder Vorurteile befürchten zu müssen, wenn Sie sexuelle Gewalt erleben oder beobachten.
- ➔ **Zugang zu auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Unterstützungssystemen**, darunter Schutzbeauftragte, Berater und Interessenvertretungen.
- ➔ **Unerwünschten Kontakt, unangenehme, unangemessene Situationen** oder Aktivitäten, in denen Sie sich unsicher fühlen, abzulehnen. Ihr Körper gehört Ihnen und Sie haben das Recht auf körperliche und emotionale Grenzen.

Ihre Stimme zählt, und wenn Sie für Ihre Rechte eintreten, tragen Sie dazu bei, den Sport für alle sicherer zu machen.

Abschnitt 7: Missbrauch verhindern und eine positive Kultur schaffen

Prävention beginnt mit der Förderung einer respektvollen und integrativen Teamumgebung.

So geht's:

- ➔ **Melden Sie sich zu Wort**, wenn Sie Mobbing, Diskriminierung oder unangemessenes Verhalten jeglicher Art von Gewalt beobachten.
- ➔ **Fördern Sie eine offene Kommunikation** mit Kollegen und Teamkollegen, um Bedenken zu melden und sich gegenseitig zu unterstützen.
- ➔ **Fördern und akzeptieren Sie Vielfalt, Gerechtigkeit, Gleichheit und Inklusion** für alle im Sport und in Teamumgebungen. Jeder sollte sich sicher und akzeptiert fühlen.
- ➔ **Setzen Sie sich für Fairplay und die Gleichbehandlung** von Sportlern ein, unabhängig von ihrer Identität oder ihren Fähigkeiten.
- ➔ **Üben Sie Empathie:** Unterstützen Sie Freunde, Kollegen und Teamkollegen, die möglicherweise Probleme haben, und ermutigen Sie sie, bei Bedarf Hilfe zu suchen.

Eine starke Teamkultur basiert auf Vertrauen, Respekt und gegenseitiger Unterstützung.

Durch die Förderung von Respekt und Inklusion kann jeder Sportler zu einer positiven Teamkultur beitragen.



Schlussfolgerungen

Sexuelle Gewalt darf im Sport keinen Platz haben.

Du hast die Möglichkeit, andere und dich selbst zu schützen. Junge Sportler können einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie sexuelle Gewalt erkennen, wissen, wie sie reagieren müssen, und zusammenarbeiten, um Schaden zu verhindern.

Vergiss niemals, dass es immer richtig ist, um Hilfe zu bitten, und dass du keine Schuld trägst.

Wenn wir zusammenarbeiten, können wir alle ein Sportumfeld schaffen, in dem jeder respektiert und gestärkt wird und sich sicher fühlt.



Kontakt

Zypern – Organisation für Sozialpolitik und Soziales Handeln (SPA0)

Website: www.socialpolicyaction.org E-mail: info@socialpolicyaction.org

Griechenland – Forschungszentrum des American College of Greece(ACG-RC)

Website: <https://www.acg.edu/>
E-mail: irb@acg.edu

Griechenland – Sportverein ALTIS (A.S. ALTIS)

Website: <https://www.linkedin.com/company/sport-club-altis>
E-mail: a.s.altis@outlook.com

Bulgarien – Bulgarischer Sportentwicklungsverband (BSDA)

Website: <https://en.bulsport.bg/aboutBSDA>
E-mail: info@bulsport.bg

Österreich – Zentrum für Innovative Bildung (IEC Austria)

Website: <https://www.zentrumib.org/>
E-mail: info@zentrumib.org

Italien – Centro Universitario Sportivo di Padova (C.U.S. Padova A.S.D.)

Website: <https://www.cuspadova.it/>
E-mail: europa@cuspadova.it

Spanien – Stiftung Netzwerk für Sport und Zusammenarbeit(Red Deporte)

Website: <https://www.sportanddev.org/network/organisation-directory/red-deporte-y-cooperaci%C3%B3n>
E-mail: rdc@redeporte.o

Ressourcen

NSPCC Child Protection in Sport Unit. (2018). Standards für die Sicherheit und den Schutz von Kindern im Sport.

https://thecpsu.org.uk/media/xlfpo04/web_cpsustandards.pdf

Dibia, S. I., Emmanuella, O., Abbah, O. I., & Ononuju, A. H. (2023). Prävalenz und soziodemografische Faktoren sexueller Gewalt unter Studentinnen an der Universität von Nigeria, Campus Nsukka, Bundesstaat Enugu. *International Journal of Human Kinetics, Health and Education*, 8(2).

Internationales Olympisches Komitee. IOC-Richtlinien für internationale Verbände (IFs) und nationale Olympische Komitees (NOCs) zur Erstellung und Umsetzung einer Richtlinie zum Schutz von Sportlern vor Belästigung und Missbrauch im Sport. Lausanne: Internationales Olympisches Komitee, 2016.

[IOC Guidelines for IFs and NOCs.pdf](#)

Craig, K., & Liao, M. (2023). Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen im Sport: Ein Handbuch für politische Entscheidungsträger und Sportpraktiker. UNESCO Publishing. Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen im Sport: Ein Handbuch für politische Entscheidungsträger und Sportpraktiker | [UN Women – Headquarters](#)



SPAO
SOCIAL POLICY & ACTION
— ORGANIZATION —



**Research
Center**



Co-funded by the
European Union



ALTIS
SPORTS CLUB



BSDA
Biogenetic Sports
Development Association



DISCLAIMER

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them.

www.rise-project.org

